

A high-angle, blurred photograph of a large crowd of people walking, overlaid with a semi-transparent blue filter. The figures are out of focus, creating a sense of movement and a busy environment.

KPS

QUARTALSMITTEILUNG
ZUM 31. DEZEMBER 2016

QUARTALSMITTEILUNG ZUM 31. DEZEMBER 2016

KPS mit anhaltender Wachstumsdynamik im 1. Quartal 2016/2017 –
Umsatz- und Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr bestätigt

KPS AG im 1. Quartal 2016/2017

Kennzahlenüberblick

in Mio. Euro	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	+/-
Umsatzerlöse	40,3	34,4	17,2%
Operatives Ergebnis (EBIT)	6,4	5,8	10,3%
Finanzergebnis	0,0	0,0	0,0%
Ergebnis vor Ertragsteuern (*)	6,4	5,8	10,3%
Ertragsteuern	-1,1	-0,8	37,5%
Ergebnis nach Ertragsteuern	5,3	5,0	6,0%
Ergebnis je Aktie (in Euro)	0,14	0,14	0,0%

Finanzkalender

Termine 2016/2017

- » 07.04.2017 Ordentliche Hauptversammlung in München
- » 31.05.2017 Bekanntgabe der Zahlen des 1. Halbjahres 2016/2017
- » 11.08.2017 Bekanntgabe der Zahlen des 3. Quartals 2016/2017
- » 31.01.2018 Bekanntgabe der Zahlen des Jahresabschlusses 2016/2017

Geschäftsverlauf

Fortsetzung des Wachstums durch Internationalisierungsstrategie

Die KPS AG (WKN: A1A6V4 / ISIN: DE000A1A6V48), Deutschlands führende Unternehmensberatung für Business Transformation und Prozessoptimierung, verzeichnete im ersten Quartal 2016/2017 erwartungsgemäß eine Zunahme des Auftragseingangs. Dabei wurden Wachstumsimpulse insbesondere durch Neuprojekte im Ausland gesetzt; diese bestätigen die Internationalisierungsstrategie des Managements.

Am 2. Dezember 2016 hat die KPS AG über ihre dänische Tochtergesellschaft KPS Consulting A/S einen Kaufvertrag zum Erwerb sämtlicher Anteile an der Saphira Consulting A/S, Virum, Dänemark, unterzeichnet. Der Vollzug der Transaktion erfolgte mit Wirkung zum 5. Januar 2017. Die Saphira Consulting A/S ist ein hochqualifiziertes SAP-Beratungsunternehmen auf dem skandinavischen Markt, kann auf eine ausgezeichnete Referenzbasis verweisen und wurde 2016 durch das renommierte Ranking der Zeitschrift Computerworld als einer der besten IT-Spezialisten in Dänemark ausgezeichnet. Mit dieser Übernahme hat die KPS AG ihre marktführende Stellung in Europa als ein führender Berater und Dienstleister für Transformationsprojekte im wachstumsstarken Feld der Digitalisierung weiter ausgebaut.

Mit Wirkung zum 23. Dezember 2016 ist die KPS AG aus dem General Standard in das Prime Standard Marktsegment der Frankfurter Wertpapierbörse gewechselt, um durch die höchsten Transparenzanforderungen, die Attraktivität der KPS-Aktie zu steigern, das Vertrauen in die KPS-Aktie zu festigen und eine noch höhere Aufmerksamkeit bei privaten und institutionellen Investoren zu erzielen. Die KPS AG erfüllt mit dem Wechsel eine Voraussetzung für eine Aufnahme der KPS-Aktie in einen Auswahlaktienindex der Deutschen Börse AG.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Umsatz und Ergebnis des ersten Quartals 2016/2017 mit deutlicher Zunahme

Die KPS AG hat die starke Umsatz- und Ergebnisentwicklung des vergangenen Geschäftsjahres auch im 1. Quartal 2016/2017 erfolgreich fortgesetzt. Auf Basis der ungeprüften IFRS-Konzernzahlen zum 31. Dezember 2016 steigerte die KPS-Gruppe den Umsatz gegenüber dem 1. Quartal 2015/2016 überproportional um 17,2 Prozent auf 40,3 Mio. Euro (Q1 2015/2016: 34,4 Mio. Euro) und erzielte dabei ein Wachstum des operativen Ergebnisses (EBIT) um 10,3 Prozent auf 6,4 Mio. Euro (Q1 2015/2016: 5,8 Mio. Euro). Die EBIT-Marge belief sich im 1. Quartal 2016/2017 auf 15,9 Prozent (Q1 2015/2016: 16,9 Prozent) und lag damit im Rahmen der Erwartungen. Das Ergebnis nach Steuern erhöhte sich um 6,0 Prozent auf 5,3 Mio. Euro (Q1 2015/2016: 5,0 Mio. Euro), entsprechend einem Ergebnis je Aktie von 0,14 Euro.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme stieg im Vergleich zum Bilanzstichtag am 30. September 2016 von 95,1 Mio. Euro auf 101,2 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte betrugen 42,1 Mio. Euro nach 41,7 Mio. Euro. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen von 53,4 Mio. Euro auf 59,1 Mio. Euro.

Finanzlage

Das Eigenkapital erhöhte sich im Vergleich zum Bilanzstichtag am 30. September 2016 von 58,4 Mio. Euro auf 63,7 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 61,4 Prozent auf 62,9 Prozent. Das langfristige Fremdkapital stieg von 2,1 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro. Das kurzfristige Fremdkapital erhöhte sich von 34,6 Mio. Euro auf 35,2 Mio. Euro. Im ersten Quartal 2016/2017 bestanden wie im Vorjahreszeitraum auch keine Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gingen von 12,6 Mio. Euro um 1,7 Mio. Euro auf 10,9 Mio. Euro zurück.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es sind keine Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nach dem Ende des Berichtszeitraums eingetreten.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2015/2016 nicht wesentlich verändert. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation des KPS Konzerns sind im Geschäftsbericht 2015/2016 ab Seite 27 verfügbar.

Ausblick 2016/2017

Umsatz- und Ergebnisprognose bestätigt

Vorstand und Management der KPS AG bestätigen die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 mit einem stabilen und profitablen Wachstum auf einen Umsatz von voraussichtlich 160 Mio. Euro sowie ein EBIT von 25,0 Mio. Euro. Das entspricht einer Steigerung des Umsatzes um rund 10 Prozent sowie des EBIT um rund 12 Prozent gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Darin enthalten sind die Umsatzbeiträge der zu Beginn des Jahres 2017 erworbenen Saphira Consulting A/S, Dänemark. Neben der Steigerung des Umsatzes fokussiert sich die KPS-Gruppe konsequent auf die nachhaltige Optimierung der Ergebnismargen. Aufsichtsrat und Vorstand der KPS AG halten daran fest, die Strategie der Internationalisierung weiter voranzutreiben.

Die Prognose enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der KPS AG beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse, der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Marktentwicklung und der sich veränderten Wettbewerbssituation gehören. Die KPS AG übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.

Unterföhring, den 13.02.2017

KPS AG
Der Vorstand

Investor Relations-Kontakt

KPS AG

Betastrasse 10H
85774 Unterföhring
Telefon: +49 (0) 89 356 31-0
Telefax: +49 (0) 89 356 31-3300
E-Mail: isabel.hoyer@kps.com

Über KPS

KPS ist europaweit die führende Unternehmensberatung für Business-Transformation und Prozessimplementierung im Handel. Das Unternehmen bietet durchgängige Strategie- und Prozessberatung zusammen mit langjähriger Kompetenz in der Umsetzung für die Bereiche digitales Kundenmanagement, E-Commerce und Warenwirtschaft. Kunden der KPS profitieren von der umfassenden Projekterfahrung und den exzellenten Branchenkenntnissen der Berater, die insbesondere auch Omnichannel- und digitale Transformationsprojekte in kürzester Zeit zum Erfolg führen. Verbunden mit der von KPS entwickelten Rapid Transformation® Methode werden Projekte um bis zu 50 Prozent beschleunigt.

KPS wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt rund 800 Berater. Das Unternehmen mit Hauptsitz in München verfügt über weitere fünf Standorte in Deutschland sowie Niederlassungen in Dänemark, Österreich, den Niederlanden, der Schweiz und den USA. In den kommenden Jahren wird KPS durch richtungsweisende Projekte rund um die digitale Transformation seine Marktposition im Handel- und Konsumgüterbereich weiter ausbauen.